

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Dienstag, 13./September 1960

Blatt 1749

Zweite Donaufahrt der Wiener Altersheimpfleglinge

13. September (RK) Auf Einladung des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien machten bereits vorige Woche 600 Pfleglinge der Altersheime Lainz und Baumgarten eine Donaufahrt nach Dürnstein. Für Montag, den 19. September, sind weitere 550 Pfleglinge der Altersheime Lainz, Baumgarten, Klosterneuburg und Liesing zu einer Wiederholung dieses schönen Ausflugs eingeladen. An der Fahrt werden wieder die städtische Wohlfahrtsreferentin Stadtrat Maria Jacobi mit Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses IV, Anstaltsdirektoren, Ärzten und dem notwendigen Pflegepersonal teilnehmen. Schiffsküche und Bordkapelle werden ihr Bestes geben.

Geehrte Redaktion!

Das Schiff "Stadt Wien" mit den 550 Pfleglingen der Altersheime fährt Montag, den 19. September, punkt 7.30 Uhr, von der DDSG-Station Reichsbrücke ab. Die Fahrt dauert ohne anzulegen bis zum Abend. Sollte eine Redaktion den Wunsch haben, einen Vertreter diese Schiffsreise zwecks Reportage mitmachen zu lassen, dann ist die Teilnahme bis spätestens Freitag, den 16. September, 12 Uhr, im Sekretariat von Frau Stadtrat Maria Jacobi, Telefon 63-97-11, Klappe 213, anzumelden.

- - -

Wiener Symphoniker: 2.500 Konzerte in 15 Jahren
=====

13. September (RK) Mitte September 1945 wurde mit einem Beschluß des Wiener Stadtsenates die Neubildung des von den Nationalsozialisten aufgelösten Orchesters der Wiener Symphoniker vorgenommen. Auf dem Programm ihres ersten Konzertes am 16. September im Musikvereinssaal war die 3. Symphonie Gustav Mahlers. Bürgermeister Körner, der erste Präsident der wiedererstandenen Vereinigung, verwies damals in seiner Festrede auf die große Tradition der Wiener Symphoniker im Kulturleben unserer Stadt und wünschte ihnen für die Zukunft die besten Erfolge.

Die Symphoniker hielten, was sie damals versprochen haben. In den vergangenen 15 Jahren hat das Orchester rund 2.500 Konzerte veranstaltet, darunter unzählige Aufführungen in fast allen Ländern Europas. Somit sind die Wiener Symphoniker, getreu ihrer Sendung, wieder die Säulen des musikalischen Wiens auf heimatlichem Boden und weit über die Grenzen Österreichs geworden.

Das Orchester bereitet sich unter seinem Präsidenten Stadtrat Riemer auf große Aufgaben vor. Mit Wolfgang Sawallisch, dem neuen künstlerischen Leiter des Klangkörpers, werden die Wiener Symphoniker weltweite Konzertreisen unternehmen, darunter auch nach den Vereinigten Staaten, dem Mittleren Orient und nach Indien.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

13. September (RK) Donnerstag, den 15. September, Route 1 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Neue Einbahnen im 9. und 15. Bezirk
=====

13. September (RK) Am Donnerstag, dem 15. September, werden im 9. und 15. Bezirk mehrere zu Einbahnen erklärte Verkehrsflächen mit Verkehrszeichen beschildert werden, und zwar: Servitengasse, von der Porzellangasse zur Pramergasse. Haidmannsgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Mariahilfer Straße zur Robert Hamerling-Gasse. Staglgasse, von der Lichtgasse zur Mariahilfer Straße. Zwölfergasse, in der Richtung von der Rosinagasse zur Mariahilfer Straße. Kohlenhofgasse, von der Mariahilfer Straße zur Gasgasse. Turnergasse, in dem Teil und in der Richtung von der Robert Hamerling-Gasse zur Mariahilfer Straße.

- - -

Ralph Eberl-Elber zum Gedenken
=====

13. September (RK) Auf den 13. September fällt der 10. Todestag des Ethnologen und Afrikaforschers Dr. Ralph Eberl-Elber.

Am 25. August 1898 in Wien geboren, studierte er an der Technischen Hochschule Maschinenbau und nach einigen Jahren praktischer Tätigkeit in der Privatindustrie an der Universität Völkerkunde. Auf zahlreichen Reisen in Westafrika und Marokko machte er wertvolle Beobachtungen, die er in glänzend geschriebenen Büchern und in einem Film festhielt. Besonders interessant sind seine Forschungen über die Zauberriten in Sierra Leone, die sich auch mit den Gerüchten über den Leopardmenschen befassen. In seinen letzten Lebensjahren hat sich Dr. Eberl-Elber als Neurologe betätigt und wurde Assistent am Neurologischen Institut in Wien.

- - -

Bürgermeister Jonas empfing Prof. Dr. Anna Aslan
=====

13. September (RK) Die durch ihr "Verjüngungsmittel" Gerovital H 3 berühmt gewordene rumänische Wissenschaftlerin Prof. Dr. Anna Aslan weilt gegenwärtig zu einem kurzen Besuch in Wien. Heute vormittag empfing Bürgermeister Jonas Frau Dr. Aslan, die er schon bei seinem Besuch anlässlich der 500-Jahr-Feier der Stadt Bukarest kennengelernt hatte, im Wiener Rathaus. In Begleitung der rumänischen Wissenschaftlerin befanden sich ihr Assistent Dr. Arcan und der Kulturattaché der rumänischen Gesandtschaft Marin sowie Prim. Dr. Doberauer, der Leiter des Altersheimes der Stadt Wien in Baumgarten. Bürgermeister Jonas überreichte seinem Gast zur Erinnerung an den Wiener Aufenthalt einen Rosenkavalier aus Augarten-Porzellan. Frau Prof. Aslan konnte bei ihrem Besuch auch mitteilen, daß die erste Sendung von Gerovital H 3 heute in Wien eingetroffen ist. Prim. Dr. Doberauer wird damit die Möglichkeit haben, in nächster Zeit im Baumgartner Altersheim eine Versuchsreihe mit dem neuen Mittel zu beginnen.

- - -

Führung durch die Stadtparkausstellung
=====

13. September (RK) Freitag, den 16. September, führt Kulturredakteur Johann Muschik durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr an der Wientalpromenade zwischen Kleiner Ungarbrücke und Meierei Hübner.

- - -

Gemeinde Wien baut neue Berufsschule für Fleischer
=====

13. September (RK) Vizebürgermeister Mandl unterbreitete heute dem Wiener Stadtsenat den Entwurf und den Kostenvoranschlag für die Errichtung einer neuen Berufsschule für Fleischer in Wien 3, Viehmarktgasse, im Rinderschlachthof St. Marx. In der Begründung seines Antrages teilte er mit, daß die Berufsschule für Fleischer derzeit in dem der Wiener Fleischerinnung gehörenden Gebäude 3, Schützengasse, sehr unzulänglich untergebracht ist. Die Gemeinde Wien beabsichtigt daher, eine ganz neue Berufsschule zu bauen. Das Projekt sieht vier Klassenzimmer, eine Selcherwerkstätte mit Kühl- und Vorkühlraum, einen Film- und Experimentierraum, ein Lehrmittelzimmer, einen Pausenraum, Direktionskanzlei, Lehrerzimmer, Garderoben, Duschräume, sanitäre Anlagen und Fahrrad- und Mopedabstellplätze vor. Das Raumprogramm wurde von der Magistratsabteilung 56, Städtische Schulverwaltung, im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat für Wien verfaßt. Die Baupläne stammen von der Magistratsabteilung 19, Architektur. Die voraussichtlichen Kosten der neuen Fleischer-schule der Stadt Wien werden mit 6,2 Millionen Schilling angenommen. Über die dafür notwendige Baugenehmigung referierte Stadtrat Lakowitsch.

- - -

Neue Regelungen zur Erleichterung des Verkehrs
=====

13. September (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund genehmigte heute die Wiener Landesregierung mehrere Regelungen, die zur Verbesserung des Straßenverkehrs beitragen werden.

Im 1. Bezirk wurden die Mahlerstraße in Richtung von der Schwarzenbergstraße zur Kärntner Straße und die Zelinkagasse in dem Teil und in der Richtung von der Gonzagagasse zur Neutorgasse als Einbahnen erklärt. Bei den Einmündungen der Spiegelgasse und der Dorotheergasse in den Graben wird das Abbiegen nach links verboten.

Im 5. Bezirk, in der Hartmannngasse, wird ein Parkverbot erlassen, während die Ramperstorffergasse in dem Teil und in der Richtung von der Schönbrunner Straße zur Rechten Wienzeile und die Spengergasse in dem Teil und in der Richtung von der Schönbrunner Straße zur Margaretenstraße zu Einbahnen erklärt wurden.

Im 9. Bezirk wird die Durchfahrt durch die Lazarettgasse zwischen Zimmermannplatz und Spitalgasse sowie den Teil der Hauptfahrbahn des Zimmermannplatzes zwischen Meynertgasse und Höfergasse und durch die Höfergasse in der Zeit von 21 Uhr bis 6 Uhr früh mit Krafträdern, Motorrädern und Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von mehr als zweieinhalb Tonnen verboten. Elektrofahrzeuge sind ausgenommen. Die Zufahrt ist gestattet. Hierbei geht es vor allem darum, die Lärmbelästigung für die Patienten der Poliklinik zu vermindern.

Im 11. Bezirk wird die Durchfahrt durch den sogenannten Kaiser-Ebersdorfer Schulweg verboten. Die Geringergasse in der Richtung vom Mitterweg zur Kaiser-Ebersdorfer Straße und der Seeschlachtweg in dem Teil und in der Richtung der Straße "Unter der Kirche" zur Weißenböckstraße wurden Einbahnen.

Für den 22. Bezirk wurde eine Verkehrsregelung für die neue Abfahrtsrampe von der Reichsbrücke beschlossen. Das Befahren der Abfahrtsrampe von der Straße Am Kaisermühlendamm aufwärts in Richtung Reichsbrücke mit Fahrzeugen aller Art ist verboten. Von der Fahrbahn der Reichsbrücke in Richtung stadtwärts ist das Abbiegen nach links in die Abfahrtsrampe zur Straße Am Kaisermühlendamm mit Fahrzeugen aller Art verboten.

Sämtliche Verkehrsregelungen treten mit Aufstellung der entsprechenden Tafeln in Kraft.

Schweinehauptmarkt vom 13. September

=====

13. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren: Inland 5.211, Polen 1.486, Bulgarien 799, Rumänien 300, Ungarn 450, DDR 100. Gesamtauftrieb: 8.346. Verkauft wurden 8.289, unverkauft blieben Inland 57 Stück.

Preise: Extremware 14.20 bis 14.50 S, 1. Qualität 13.60 bis 14.20 S, 2. Qualität 13 bis 13.60 S, 3. Qualität 12 bis 13 S, Zuchten 12.30 bis 12.70 S, Altschneider 11.30 bis 11.50 S. Ausländische Schweine notierten: Polen 12.80 bis 14 S, Bulgarien 12.20 bis 13.60 S, Rumänien 12.40 bis 13 S, Ungarn 12.40 bis 13.30 S, DDR 13.50 bis 13.70S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 47 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.26 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 1 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.03 S.

- - -